Wochenblatt.

Friedrich Wagner, Herausgeber.

Scranton, den 15. Mai 1873.

Die Liquor-Frage.

Durch den scheinbaren Erfolg angestachelt, erheben die Temperenzler ihr Haupt frecher als je zuvor. So ist jetzt wieder eine Convention auf den vierten Dienstag im Mai nach Wilkesbarre berufen, um solche Maßregeln zu besprechen, die eine strenge Durchführung des Local Option Gesetzes herbeizuführen im Stande sind.

Angesichts dieser Thatsachen ist es zu verwundern, daß die Opposition sich nicht besser organisirt, um die Frage zur Entscheidung vor das Ober-Bundesgericht zu bringen. — Wer macht den Anfang?

Der Tod des Oberrichters Chase,

welcher am 7. Mai ziemlich unerwartet eintrat, kann mit Recht für einen der herbsten Verluste erklärt werden, welche das amerikanische Volk seit langer Zeit betroffen haben. Vor Allem hat die republikanische Partei in dem Verstorbenen eines ihrer bedeutendsten Mitglieder zu beklagen, dessen Namen mit der glänzendsten Periode nicht nur ihrer, sondern der Geschichte der Nordamerikanischen Union unzertrennlich verknüpft ist. Obgleich durch das Ableben des Oberrichters Chase auch die dritte Hauptgewalt des amerikanischen Volkes, die richterliche, einen ihrer fähigsten und redlichsten Vertreter verliert, liegt die historische Bedeutung des Verstorbenen doch hauptsächlich in dessen Amtsführung als Haupt der Finanzverwaltung der Ver. Staaten während der schweren Prüfungszeit für deren Bestand und Lebensfähigkeit, welche der südliche Rebellionskrieg über sie brachte.

Salmon Portland Chase ward am 13. Jan. 1808 zu Cornish in New Hampshire geboren. Nach dem Tode seines Vaters, der in dem Kriege mit England sein Vermögen verloren hatte, zog der damals zwölfjährige Salmon nach Worthington, um dort in dem Hause seines Onkels Philander Chase, der damals Bischof von Ohio war, erzogen zu werden. Im Jahre 1822 siedelte er mit seinem Oheim nach Cincinnati über und besuchte dort ein Jahr lang das College. Im darauffolgenden Herbste kehrte er nach New Hampshire zurück und vollendete daselbst im Dartmouth College 1826 seine Ausbildung. Den Winter darauf gründete er in Washington eine klassische Schule für Knaben und studirte dabei die Rechte. Im Jahr 1830 wurde er zur Advokatur zugelassen, gab seine Schule auf und ließ sich in Cincinnati als Rechtsanwalt nieder. Seinen Ruf begründete er da zuerst durch eine kritische und mit einem reichen Commentar versehene Sammlung der Statuten des Staates Ohio in drei Bänden.

Im Jahre 1837 wurde der Prozeß einer flüchtigen Sklavin die Veranlassung, welche ihn der Politik zuführte und seinen Namen bald im ganzen Lande bekannt machte. Seine Erklärung, daß das Sklavenauslieferungsgesetz von 1793 nichtig sei, weil es im Widerspruche mit der Verfassung stehe, erregte das größte Aufsehen und ließ ihn zu einem der gesuchtesten Advokaten in allen aus der Sklavereifrage hervorgehenden Prozessen werden.

Im Jahr 1849 wurde er von demokratischen und einem Theile der Freiboden-Mitglieder der Legislatur in den Senat der Ver. Staaten gewählt, erklärte aber bei der Annahme der Wahl, daß er nur so lange zu der demokratischen Partei seines Staates stehen würde, als dieselbe ihren Standpunkt in der Sklavenfrage nicht ändere. Demgemäß brach er mit ihr, als in der Convention in Baltimore (1852) Pierce zum Präsidentschaftscandidaten ernannt und das Clay'sche Compromiß von 1850 gebilligt wurde, gegen welches er sich mit Energie ausgesprochen hatte. Er hielt sich von nun ab zu der sogenannten unabhängigen demokratischen Partei, bis die Bildung der republikanischen Partei durch die Nebraska-Bill veranlaßt wurde, der er ebenso entschieden opponirte, als er die Heimstätte-Bill und die Pacific-Eisenbahn befürwortet hatte.

Im Jahr 1855 wurde er von den Gegnern der Administration und der ferneren Ausdehnung der Sklaverei zum Gouverneur von Ohio erwählt. Gegen seinen Wunsch stellten ihn die Republikaner 1857 wiederum als ihren Candidaten für dieses Amt auf und seine Wiederwahl erfolgte mit einer großen Majorität. Nach Ablauf seines Amtstermines wurde er abermals mit einem Sitze im Senate betraut (1860) und im Februar 1861 zu einem der Delegaten von Ohio bei der Friedensconferenz in Washington gewählt, in der er sich allen weiteren Compromissen widersetzte. Am 4. März 1861 nahm er seinen Sitz im Senate ein, resignirte aber bereits zwei Tage darauf, um als Finanzsecretär in das Cabinet Lincoln's zu treten. Er fand den Schatz leer und die Anforderungen an denselben in Folge des Krieges von Tag zu Tag mehr in das Ungeheuerliche wachsen. Eine Reihe von Anleihen, die Creirung der Nationalbanken und die Annahme der Papierwährung an Stelle der bisherigen Goldwährung waren die wesentlichsten Mittel, durch welche er jenen zu begegnen suchte.

Im August 1864 trat er von seinem schwierigen Amte zurück und wurde im Dezember desselben Jahres an Stelle des verstorbenen Taney von Lincoln zum Oberrichter ernannt. Im Jahr 1868 war die Rede davon, daß Chase von der demokratischen Partei zum Präsidenten nominirt werden würde, sein Name wurde jedoch nicht formell vor die Convention zu New York gebracht. Auch bei der liberalen Convention in Cincinnati (1872) erschien sein Name mit unter den in Vorschlag gebrachten Präsidenschafts-candidaten.

Indianapolis, Ind., 7. Mai. Die vollständigen Wahlberichte aus allen Wards der Stadt lassen ersehen, daß der Demokrat Mitchell mit 378 Stimmen Majorität zum Major, im Uebrigen aber die republikanischen Candidaten mit 180 bis 580 Majorität erwählt wurden. Der neue Stadtrath wird aus 11 Republikanern und 7 Demokraten bestehen.

Decorations-Tag.

N. B. Beath zu Philadelphia, Commandant des Pennsylvania-Departements der „Großen Armee der Republik," hat an alle „Posten" unseres Staates folgende General-Order, No. 37, erlassen:

In Uebereinstimmung mit unseren Vorschriften und Regeln, wird Freitag, der 30. Mai als ein Gedächtnißtag für den Zweck, die Gräber von Kameraden, welche bei der Vertheidigung ihres Vaterlandes während der Rebellion gefallen oder seither mit Tode abgegangen sind, mit Blumen zu bestreuen oder sonst zu schmücken, beobachtet werden. Man sollte die Bürger im Allgemeinen, Militär- und Civil Associationen, Kirchen und Sonntagsschulen zur Betheiligung einladen. An jenen Plätzen, wo sich keine „Posten" der „Großen Armee" vorfinden, erwartet man, daß die Bürger zusammentreten und für die Vornahme entsprechender Dekorationen auf jedem Kirchhofe, wo unsere todten Helden schlummern, Sorge tragen werden.

Die Art und Weise des Vollzuges dieser Dienstpflicht ist den „Posten" anheimgestellt, doch wird deren besondere Aufmerksamkeit auf die vom National Hauptquartiere ausgegangene letztjährige Empfehlung gelenkt, „Blumensträuße und Stauden auf jedem Grabe zu pflanzen, damit, wenn wir geschieden sind, die Jahreszeiten in ihrer unaufhörlichen Runde die Ruhestätten unserer Kameraden schmücken möchten!!!"

Aus den „Lavabetten."

Unter dem 7. wurde aus den „Lavabetten" nach San Francisco berichtet, daß die Modocs einen erfolgreichen Ausfall auf einen nach dem Lager zurückkehrenden Quartiermeisterzug machten, elf Maulthiere und drei Pferde erbeuteten, drei Wagen verbrannten und drei Mann der Escorte verwundeten. Verschiedene große Feuer, welche man am andern Tage in Capt. Jack's Lager brennen sah, hielt man Anfangs für prahlerische Freudenfeuer der Indianer, später ergab sich aber, daß sie Signale von Hauptmann McKay waren, und anzeigen sollten, daß die Modocs ihre Befestigungen verlassen und sich nach „einem andern noch nicht anzubenden Punkte" gegeben hätten. In Folge dessen sollte eine Abtheilung Artillerie mit der nöthigen Reiterei zur Durchsuchung der Lavabetten östlich und südöstlich vom Tulle See aufbrechen. Man glaubt jetzt, daß die Modocs die Lavabetten nunmehr vollständig verlassen haben — wahrscheinlich nahmen sie sich bei dieser Gelegenheit noch den obenerwähnten Proviant mit — aber in welcher Richtung sie abgezogen sind, und ob in einzelnen kleinen Banden oder in Masse? weiß man nicht.

Indessen wurde die Zeit nicht unnütz verbracht, sondern im Interesse der Wissenschaft und Kunst benutzt. Die Ingenieurs sind mit einer genauen Aufnahme der Lavabetten und der Anfertigung topographischer Karten beauftragt, und der Künstler der Expedition ist mit Skizzen und Ansichten der merkwürdigsten Punkte beschäftigt. Wenn es in Zukunft dort wieder Indianer zu jagen giebt, wird man dann besser Bescheid wissen. Mit der beabsichtigten „Ausrottung" der Modocs wird es freilich jetzt etwas pecär aussehen, aber wenn es wahr ist, was man öfter behauptet hat, daß die Tödtung eines Indianers den Ver. Staaten eine Million Dollars koste, dann ist es nicht zweifelhaft auf wessen Seiten der Profit ist, wenn die Modocs unausgerottet bleiben.

Cincinnati, O., 7. Mai. Das große Musikfest wurde gestern Abend mit einem Concert in der großen Festhalle unter der Leitung des Herrn Theodor Thomas eröffnet und wird erst am Samstag mit einem Concert im Freien und einem Picnic beendet werden. Der in den Concerten mitwirkende gemischte Chor besteht aus 950 Stimmen, von denen ein großer Theil Mitglieder der Cincinnatier Gesangvereine sind. Ueberdies haben die Gesangvereine in Xenia, Middletown, Milford, Lebanon, Middleport, Hartwell, Hamilton, Mansfield und Urbana, Ohio, Titusville, Pa., und Charlestown, Ind., ein bedeutendes Contingent gestellt. Die Solisten sind Frau Dexter von Cincinnati, Frau H. M. Smith von Boston, Frl. Cary und die Herren Varley, Whitney und Rudolphsen. Das Orchester besteht aus ungefähr 100 Instrumenten, von denen 50 zu Herrn Thomas eigener Kapelle gehören. Gestern Abend wurden Händel's Te Deum und Beethoven's 5. Symphonie zum Vortrag gebracht.

Cincinnati, O., 9. Mai. Es läßt sich jetzt mit Sicherheit behaupten, daß das Sängerfest musikalisch wie finanziell ein Erfolg und zur Förderung der Musik im Westen von unberechenbarem Nutzen ist. Es regnete gestern während des ganzen Tages, doch wurde der Enthusiasmus der Bevölkerung dadurch keineswegs gedämpft und die Concerthalle war sowohl Nachmittags wie Abends gefüllt. Das Nachmittagsconcert war rein lokaler Natur. Das Orchester war aus Musikern von Cincinnati zusammengesetzt und den Chor bildeten ungefähr 1000 Kinder der öffentlichen Schulen. Der Chor war gut und zeigte, daß der Unterricht im Gesang in den Schulen Cincinnatis ein wirklich guter ist.

— Das nahende Ende des Papstes Pius 9. wird abermals von dem Atlantischen Telegraphen angekündigt. Der Zustand des hl. Vaters soll in der That sehr bedenklich sein.

— Herr Karl Rümelin von Cincinnati, Redakteur des „Deutschen Pionier", hat am 5. Mai die Reise nach Europa angetreten.

— Der Knabe Albert Zitzer von Carlisle, Pa., der vor einigen Monaten seinen Vater ermordete, wurde des Mordes im zweiten Grade für schuldig befunden, aber von den Geschworenen der Gnade des Gerichtshofes empfohlen. Richter Junkin verurtheilte denselben darauf zu 30tägiger Einsperrung im County-Gefängniß. — Menschenleben scheinen sehr billig in der dortigen Gegend zu sein.

— Das „Local Option Law", wornach es jedem County überlassen sein soll, darüber abzustimmen, ob Licenzen zum Ausschank von Schnapps, Wein, Bier u. s. w., in dem County ertheilt werden dürfen, ist vom New Yorker Staatssenat mit 20 gegen 10 Stimmen angenommen, aber ohne das früher adoptirte Amendement, das Lagerbier und Aepfelwein von den accisepflichtigen Getränken ausgenommen sein sollen. Im County New York sind die Interessen des Schankgeschäfts mit so vielen Handels- und Gewerbe-Interessen eng verwebt, daß es nur einem Häuflein fanatischer, überspannter Leute einfallen könnte, gegen die Ertheilung von Licenzen zu stimmen. Anders dagegen verhält es sich in den nördlicher gelegenen ländlichen Counties, wo die Temperenzheuchelei zu Hause ist. Dort werden die wohlhabenden Bürger, die sich Vorräthe von „strong and mild liquors" im eignen Hause halten, gegen die Licensirung von Schankwirthschaften ihre Stimme abgeben. Gouv. Dix soll sich entschieden weigern, das Gesetz durch seine Unterschrift zu sanktioniren.

— Die Diebe, welche vor einigen Wochen in so frecher Weise $2300 aus dem Berks County Schatzamte in Reading stahlen, sind in Harrisburg abgefaßt worden und sitzen gegenwärtig im Gefängnisse zu Reading.

— Der Mörder Stokes in New York wird dem Galgen am Ende doch wohl nicht entgehen. Die Supreme Court hat die Appellation seiner Anwälte zurück gewiesen. Letztere können sich nun allerdings noch an das höchste Appellations-Gericht wenden, und werden dies wahrscheinlich auch thun. Aber es ist wenig Aussicht vorhanden, daß sie etwas damit bezwecken können.

(Correspondenz von New-York.)

Werther Herr Wagner!

Der jetzige Aufenthalt in New-York gegen früher ist ein in mannichfacher Beziehung angenehmer. Das Leben der Leute scheint seit Jahren solider geworden und der Anstand einen besseren Schliff erhalten zu haben. Nichtsdestoweniger finde ich die Ausführung des Geschäftes, das mich hierher führte, äußerst schwierig, ja fast unmöglich zum Erzielen eines guten Resultats. Uebrigens scheinen außer mir noch andere Bekannte von Ihnen sich hier aufzuhalten, was Sie aus beiliegendem Auszuge der New-Yorker Stadtneuigkeiten ersehen.

Herr Dr. Dahlmann von Scranton, Pa., früher von der Redaktion der Illinois Staatszeitung, der sich zur Zeit in Geschäften hier befindet, hat uns gestern einen Besuch abgestattet. Zugleich wurden wir durch denselben mit Herrn Theodor Starengruber, Redakteur der Constit. Vorstadt-Zeitung in Wien, einem fähigen Journalisten, der sich seit einiger Zeit in den Ver. Staaten aufhält, um unsere Zustände kennen zu lernen, bekannt.

Der zunächst angeführte Herr ist Ihnen bekannt, und über den Herrn Starengruber wünsche ich Ihnen noch mitzutheilen, daß derselbe Redakteur der ältesten Wiener Zeitung ist und extra hierher kam, um die hiesigen Zustände, namentlich auch das amerikanische Straßen Eisenbahnsystem, genau kennen zu lernen. Er hat sich von Allem überzeugt und reiste mit der „Thüringia" nach Plymouth, England, um sich von dort her über Paris wieder in die Heimath zurückzubegeben. Vor seiner Abreise ließ er acht „Streetcars" hier bauen, welche später in Wien die Straßen befahren und dem dortigen Publikum zur Bequemlichkeit dienen werden. — So benutzt die alte Welt die neue, wie die Letztere beireits seit Jahren die Erstere kräftig benutzt hat. —

Falls ich mich noch längere Zeit hier aufhalte, theile ich Ihnen brieflich Ausführlicheres mit, sonst später mündlich mehr.

N.

— Die größte Auswahl in allen Sorten neuer Sonnenschirme, im Opera Store, 508 Lack. Ave. 8mi2w J. Levy.

Neue Anzeigen.

Große Mai-Partie

Abgehalten im Central Park Hotel, am

Montag, 26. Mai 1873.

Eintritt 50 Cents.

Der Unterzeichnete wird dieses Maifest zu einem Glanzpunkte machen und alle Vorkehrungen zur vortrefflichen Unterhaltung und Bewirthung seiner Gäste treffen.

Sacklaufen!

Eiertanz!

Stangenklettern!

und andere Volksspiele werden aufgeführt. Abends wird der Park

Prachtvoll illuminirt,

während die Tanzlustigen in der Halle vollauf Unterhaltung haben.

Musik von der Diller'schen Silber Cornet Band, nebst Orchester.

Anfang Nachmittags um 2 Uhr. 15,2w

Charles Ochs.

Eis Cream!

Eis Cream!

Eis Cream!

gemischt mit

Syrups vom feinsten Wohlgeschmack.

Chas. Tropp's

Eis Cream Depot,

211 Lackawanna Avenue.

Fabrizirt durch Dampf.

Ich wünsche Jedermanns Aufmerksamkeit auf die Thatsache zu lenken, daß ich in Luzerne County ganz allein die Eis Cream Fabrikation großartig betreibe und daher im Stande bin, eine bessere Qualität zu billigerem Preise zu liefern, als irgend eine andere Firma.

Privat-Gesellschaften,

Kirchen-Festlichkeiten,

Pic Nics, Hotels,

und Privat-Familien werden

bedient in kürzester Frist.

—:o:—

In Verbindung mit diesem Depot stehen die feinsten

Damen-Parlors der Stadt,

—Privat-Eingang—wo Besucher jederzeit durch Damen bedient werden.

Eis Cream nach jedem Stadttheile ohne Extrakosten geliefert. 15mi3m

Turn-Verein.

Regelmäßige Geschäftsversammlung am Sonntag den 18. Mai, Nachmittags 2 Uhr. Wichtige Geschäfte liegen vor, u. A. Festtellung des Programmes für das Bezirksturnfest.

P. S. Sonntag Vormittag um 9 Uhr Vorstandssitzung.

Friedr. Wagner, Sprecher

W. Lindeman, Schriftwart.

Deutscher

Bauverein No. 3.

Regelmäßige Einzahlung:

Montag den 26. Mai.

Abends 8 Uhr, in John Zeidler's Halle.

Scranton Academie.

Der Unterzeichnete hat eine Lehr-Anstalt eröffnet, wo nebst den gewöhnlichen Lehr-Fächern auch Unterricht im Buchhalten (Bookkeeping) Zeichnen (Drawing), Piano- und Violin-Musik gegeben wird.

Junge Mädchen können auch Anweisungen erhalten im Nähen, Häkeln und Stricken.

Der sämmtliche Unterricht wird in englischer Sprache gegeben, jedoch wird deutsch Lesen und Schreiben fachmäßig geübt.

Nähere Bestimmungen sind:

Gewöhnliche Lehrfächer in beiden Sprachen:

Für 3 Monate, - - - 3 Dollars.

Gew. Lehrf. mit Buchhalten - - 5 „

„ „ Piano oder Violine - 6 „

„ „ Buchhalten und Piano oder Violine - - - 7 „

„ „ mit Mädchenarbeiten 4 „

Für alle Fächer zusammen - - 10 „

Das Lokal ist in Cedar Str., nahe Robinson's Brauerei. John P. Pies,

Scranton, 15. May 1873. Professor.

Conrad Schröder,

Baumeister und Contraktor,

Scranton, Pa.

Eine jahrelange praktische Ausübung meines Geschäftes auf eigene Rechnung setzt mich in den Stand, auch den höchsten Anforderungen Jener zu entsprechen, die bauen wollen.

Backstein- und Maurer-Arbeiten

jeder Art widme ich besondere Aufmerksamkeit.

Pläne und Berechnungen

werden pünktlich angefertigt.

Die besten Referenzen stehen zu Diensten.

Wohnung in Pine Brook. Anfragen durch die Post prompt beantwortet. 15mi73

Deutscher Ball,

Abgehalten in J. Knieriem's Halle,

in Petersburg, 10. Ward,

Am Samstag, 17. Mai 1873.

Für die beste Musik, gute Speisen und Getränke, sowie Unterhaltung überhaupt wird bestens gesorgt. 2w John Knieriem.

Zeichnen Unterricht.

Der Unterzeichnete wird mit nächster Woche wieder Unterricht im Freihand- und Maschinen-Zeichnen ertheilen. Solche, welche sich daran betheiligen wollen, belieben sich Sonntags von 9—10 Uhr betreff näherer Auskunft bei mir zu melden. J. Merz, Lehrer,

bei Hrn. Jos. Oswald, Hickory Straße.

Eis! Eis!

Stafford Meadow Brook Eis Company,

Chas. H. Schadt, Eigenth.

Preise für Familien, Geschäfte u. s. w., für 1873:

10	Pfund täglich,	60	Cents die Woche.
15	„	80	„ „
20	„	$1.00	„ „
30—60	„	50	„ „
100	„	40	„ „

Keine Verbindung mit einer andern Company. — Keine Ermäßigung oder Preisveränderung unter irgend welchen Umständen.

☞ Seht nach den rothen Wagen.

Macht eure Bestellungen bei Chas. Schadt, E. Hirsch u. Co. oder bei den Fuhrleuten der Wagen. 8mi

Deutscher

Bauverein, No. 1.

Regelmäßige Einzahlung:

Am Samstag 17. Mai.

Deutscher

Bau-Verein No. 3.

Den Aktionären des obigen Vereins diene hiermit zur Nachricht, daß die jährliche Beamtenwahl

Am Montag den 19. Mai,

Abends 8 Uhr, in John Zeidlers Halle abgehalten wird. Zu erwählen sind: ein Präsident, Vize-Präsident, Sekretär, Schatzmeister und neun Direktoren.

Im Auftrag des Präsidenten.

8mi2w N. G. Goodman, Sekr.

Anzeige.

Herrmann Wahlers, jun., besorgt alle in sein Fach einschlagende Arbeit wie Häuseranstreichen, Graining, Kalsomining, Tapezieren u. s. w. Bestellungen durch die Post finden prompte Berücksichtigung. 3ap

Green Ridge Kohlen

werden abgeliefert zu folgenden Preisen:

Chestnut,	$2.50
Ofen,	3.25
Egg und Grate,	3.00

Bestellungen erbittet S. E. Schick, Agent, Office Ecke von Lackawanna und Wyoming Ave., mit M. Reese u. Co.

Milch-Depot.

Der Unterzeichnete hat im Basement von Frank Kiefer's Hotel,

Ecke Penn Ave. und Mulberrystr.,

ein Milch-Depot eröffnet und wird daselbst frische Milch, Dick- oder Sauermilch mit Rahm stets zum Verkauf halten.

Wer an heißen Sommertagen eine Tasse frische Milch trinken oder ein Näpfchen Dickmilch mit Zubehör essen will, findet sie bei mir rein und unverfälscht. Fred. Weber.

1mi73 Milchlieferant.

Michael Wetter. Joseph Uhl.

M. Wetter & Co.,

House, Sign & Ornamental

Painters,

Shop: Auf Tumble's Grundstück, Prospektstraße, 12. Ward.

Wir besorgen pünktlich alle in unser Fach einschlagende Arbeiten, wie Schildmalen, zierliche Malereien, Häuseranstreichen, Möbelfirnissen, Verzieren und Anstreichen von Kutschen, und Wagen, Tapetenhängen, u. s. w., und empfehlen uns der Gunst eines verehrten Publikums. 20f73

Monatsschriften—Zeitungen.

Der Unterzeichnete hat jetzt die Agentur von allen in Scranton und Umgegend eingeführten Monatsschriften und Zeitungen übernommen und wird dieselben den verehrten Abonnenten prompt ins Haus liefern.

Katholiken empfehle ich das katholische Hausbuch, Alte und neue Welt und andere kathol. Zeitschriften und Bücher. Auch liefere ich Kalender und ähnliche Werke. Schriften unpassenden Inhaltes verbreite ich keine.

Hr. Charles D. Neuffer nahe dem Courthause nimmt ebenfalls Bestellungen für mich an.

9f71 Jakob Geiger, Cedarstraße.

Notiz.—Herr Jakob Geiger ist auch ermächtigt, Subscriptionen auf das „Scranton Wochenblatt" entgegenzunehmen und es werden alle i[illegible] gegebenen Bestellungen pünktlich ausgeführt. Friedr. Wagner.

Söllner & Son,

Gen. Insurance Agt.,

Office: No. 502 Lacka. Ave., Steam Bakery, obenauf, zwischen Aldermann Watres und Hottenstein,

repräsentirt die folgenden zuverlässige Companien:

Companien.	Capital
Penns. Feuer Ins. Co., Phil.	$1,124,39637
Farmers Mutual of York, Pa.,	878,00000
Peoples, Philad.,	300,00000
German of Erie, Pa.,	300,00000
North Missouri, Macon, Mo.,	500,00000
Hope Mutual Feuer Ins. Co., Phil.,	300,00000
Hibernia F. Ins. Co., Cleveland, O.,	250,00000
Newtown Feuer Ins. Co., of Newtown, Bucks Co., Pa.,	300,00000
Lehigh Valley Mutual Feuer Ins. Co., Allentown, Pa.,	300,00000
Manhattan Feuer Ins. Co., N. Y.,	500,00000
„ Life Ins. Co., N. Y.,	1,000,00000
National Life Ins. Co., of U. S. States of America,	1,000,00000

wo eine Person sich für weniger Geld als in irgend einer andern Lebensversicherung für $1000 versichern kann und zu gleicher Zeit in Krankheit $7 per Woche erhält. Dies ist sicherlich die beste Lebensversicherung, welche je dem Volke angeboten wurde, und wird von den besten Männern in Washington vertreten.

Auch habe ich die beste Versicherung für Pferde, Esel und Rindvieh sowohl gegen Feuer als auch andere Unglücksfälle oder sogar Diebstahl. Zur Aufklärung oder irgend einer Frage steht immer bereit der Unterzeichnete. Indem ich von heute an das Geschäft für mich allein übernommen habe, so danke ich allen meinen Gönnern und Freunden für das bisher mir geschenkte Zutrauen, und bitte Alle, mich in Zukunft in der alleinigen deutschen Versicherungs-Agentur zu unterstützen; die niedrigsten Raten in der besten Compagnien werden von mir offerirt.

22ag Söllner u. Son.

Marschalls-Verkäufe

von werthvollem Grundeigenthum.

Infolge verschiedener Befehle von Fiori Facias, ausgestellt von der Mayors Court der City Scranton und an mich gerichtet, werde ich am

Samstag den 24. Mai 1873,

um 10 Uhr Vormittags, in dem Courthause der Stadt Scranton das folgendermaßen beschriebene Eigenthum zum öffentlichen Verkauf bringen, nemlich:

Ein zweistöckiges Gebäude, 30 Fuß breit und 22 Fuß tief, mit angebauter Küche, 12 Fuß im Quadrat und einstöckig, stehend auf einem Grundstück, gelegen in der 1. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist der östliche Theil einer Grundlot an der Ecke von Hickory und Marketstraße, verkauft von S. Osterhout an Wm. Blois; besagter Theil ist 100 Fuß lang und 48 Fuß 6 Zoll weit, grenzend an Marketstraße, begrenzt nördlich von Lot des S. Osterhout, östlich vom Presbyterianerkirche Pfarrhaus, westlich von Land des Wm. Blois.

Mit Beschlag belegt und in Execution genommen auf die Klage von Hand, Coston u. Co. gegen Dr. E. Fletcher, Eigenthümer, und Wm. Blois, Contraktor. — Lev. Fa. No. 186, Maitermin 1873. Hand u. Post, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die nachfolgend beschriebene Parzelle Land, gelegen in der 6. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., und beschrieben wie folgt, nemlich: Ist Lot No. 20 im Block No. 50, mit einer 10 Fuß breiten Strecke am Ende von Lot No. 19, in besagtem Block No. 50, in Uebereinstimmung mit dem Plane oder Karte, genannt J. Heermans Karte von Süd Hyde Park. Besagte Lot No. 20 ist 50 Fuß Front an dritter Straße und 250 Fuß tief zu einer Alley; und besagter hintere Theil von Lot No. 19 ist in Front an besagte Alley etwa 50 und 10 Fuß tief. Alles angebaut, mit zweiguten hölzernen Wohnhäusern darauf.

Mit Beschlag belegt und in Execution genommen auf die Klage von Malvin u. Fisher, Gebrauch von Wm. R. Boland, gegen Hugh Brady — D. W. Connelly, Anwalt — und Phelps u. Chase gegen Hugh Brady.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die folgende Lotte Land, gelegen in der 4. Ward der Stadt Scranton, an der nordwestlichen Seite von Prospektstraß und grenzend an besagte Straße; ist 50 Fuß Front und 150 Fuß tief, und enthaltend darauf ein Wohnhaus, 16 bei 24 Fuß groß und 16½ Fuß hoch, mit einem angebauten Flügel an der südwestlichen Seite und rechtwinklig mit dem Hauptgebäude, 16 bei 20 Fuß und 12 Fuß hoch. Es steht ferner auf der Lot eine Scheuer und Außengebäude, alles angebaut. Früher das Eigenthum von Daniel Moore, einer der in besagtem Urtheil Verklagten.

Mit Beschlag belegt und in Execution genommen auf die Klage der Trustees der Capouse Loge No. 170, J. O. O. F., A. Godschall u. A. Trustees, gegen Daniel Moore, M. W. Clark und W. H. Decker. Vend. Ex. 1 9 Maitermin 1873 — Hand u. Post, Anwälte. — Ferner, Jos. H. Günster, Schatzm., gegen Daniel Mohr und Gottlieb Stöber.—Günster u. Welles, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: Besagtes Eigenthum liegt in der 10. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., und sind Lots No. 17 und 18 im Block No. 5, an dritter Straße von A. B. Silkmanns Plan in oder nahe dem als Petersburg bekannten Ort in besagter City. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause, 16 bei 24 Fuß und 16 Fuß hoch.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Washburn, Staples u. Co. gegen Charles und Miriam Thompson, Eigenthümer oder angebliche Eigenthümer. — E. B. Sturgis, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: Ist Lot No. 5 in Block No. 18 nach J. Heermans Karte von Süd Hyde Park, gelegen in der 5. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., mit einer Front an siebenter Straße von 84 Fuß bei 150 Fuß Tiefe und 20 Fuß hinten. Alles angebaut mit einem 2stöckigen hölzernen Wohnhause, mit Basement und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage der Hyde Park Bau- und Anleihe Gesellschaft gegen Patrick Hanagan. — Fi. Fa. 155 Maitermin 1873 — L. M. Bunnell, Anwalt.

Ferner:

All die gewisse Grundlot, gelegen in der 7. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: östlich von der Delaware und Hudson Canal Company's Eisenbahn, südlich von New Straße, westlich von Land des Augustus Purran, nördlich von Land des Phillips u. Winton, enthaltend 7,020 Quadratfuß Land, oder ungefähr so viel. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen Wohnhause mit Basement, und einer Holzscheuer und Außengebäuden, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Exekution genommen auf die Klage von Lorenz Fritz, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Christopher Fern, gegen Michael J. Lynch. — Chamberlain, Bunnell u. Wells, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachstehend beschriebene Grundstück, nemlich: All die gewisse Strecke oder Parzelle Land, gelegen in Providence Township, jetzt 3. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt: Anfangend an Pfosten und Steinen rechtwinkelig zur und 25 Fuß von der Carbondale und Providence Plankroad; von da entlang besagter Straße nördlich 9 Grade, östlich 174½ Fuß zu einer Ecke; von da südlich 81 Grade, östlich 403 Fuß zum westlichen Ufer des Lackawanna Flusses; von da entlang besagten westlichen Ufers südlich 1 Grad, östlich 85 Fuß, südlich 29 Grade, östlich 116 Fuß zu einem kleinen Dornenbusche am Ufer besagten Flusses; von da nördlich 81 Grade, westlich in gerader Linie zum Anfangsplatze, enthaltend 1 Acker und 72/100stel, mehr oder weniger. Reservirend die Kohle und das Recht, sie zu minen und zu entfernen. Alles angebaut, mit einem 1½stöckigen hölzernen Landhause, einem hölzernen Ballsaale und einem 1stöckigen hölzernen Anbau, benutzt als Schenkzimmer, einem zweistöckigen hölzernen Gebäude, benutzt als Brennerei, einer Holzscheuer und Außengebäuden darauf.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage des Germania Bauvereins der City von Scranton gegen F. Locher und George Wünsch. — Günster u. Welles, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: die Lot ist 25 Fuß Front an Mainstraße, Hyde Park, City von Scranton, Luzerne County, Pa., bei etwa 300 Fuß Tiefe, sich erstreckend von Mainstraße bis zu einer Alley. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Gebäude, benutzt als einen Salon und Wohnhaus; besagtes Gebäude gränzend an Mainstraße. Ferner, ein zweistöckiges hölzernes Wohnhaus hinten auf dem Grundstück, nächst zur besagten Alley, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von David Beck, überschrieben an G. W. Samson, gegen George Eisenhart. — Geo. S. Horn, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das gewisse Grundstück, gelegen an der westlichen Ecke von Prospekt und River Straße in der 12. Ward der City von Scranton; ist 35 Fuß Front an Prospektstraße bei 135 Fuß Tiefe an Riverstraße, mit dem Recht, fünf Fuß an Prospekstraße und zehn Fuß an Riverstraße zu benutzen. Alles angebaut, mit einem doppelten hölzernen Gebäude und Außengebäuden. Kohlen rc. ausgenommen.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von J. H. Campbell gegen Patrick Nallis. — Vend. Ex. 217 Maitermin 1873 — J. H. Campbell, Anwalt.

Ferner:

Ein zweistöckiges Gebäude, 24 Fuß weit, 30 Fuß tief und 20 Fuß hoch, seiend nördlich 14 bei 14 Fuß, zwei Stock hoch, sich erstreckend nach hinten 5 bei 7 Fuß. Das besagte Gebäude liegt auf einer Grundlot in der 6. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa., begrenzt und beschrieben wie folgt, nemlich: liegt an der nordwestlichen Ecke von Fünfter Straße und Fünfter Avenue auf Lot No. 15 im Block No. 47 von John Heermans Karte von Hyde Park, 50 Fuß Front und 150 Fuß tief.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Hand, Coston u. Co. gegen John Kirby. — Lev. Fa. No. 42 Maitermin 1873 — Hand u. Post, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf die gewisse Lot, Strecke oder Parzelle Land, gelegen in der 5. Ward der City von Scranton, Luzerne County, Pa.; Ist 50 Fuß Front an Washburn Straße und 160 Fuß tief. Alles angebaut, mit einem 1stöckigen Wohnhause darauf, 12 bei 16, nebst Zubehör.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Thomas F. Cannon gegen Charles Fletcher. — Vend. Ex. 227 Maitermin 1873 — D. W. Cornolly, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum nemlich: sind Lots No. 1 und 2 im Block No. 7½ auf Geo. Sanderson's Karte von Green Ridge; besagte Lots sind gelegen in der 2. Ward, City von Scranton, Luzerne County, Pa., an der Ecke von Marion Avenue und dritter Straße. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Rudolph Schaible gegen Henry Saul. — Fi. Fa. 66 Maitermin 1873—John Handley, Anwalt.—Ferner, John Benore gegen Mathias Noble und Henry Saul. — Fi. Fa. 220 Maitermin 1873 — Hannah, Anwalt.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: Ist Lot No. 16 im Block No. 3 von J. Heermans Karte von Süd Hyde Park, liegend in der 6. Ward der City von Scranton, Luzerne Co., Pa. Besagte Lot ist 50 Fuß Front an Zehnter Straße und 150 Fuß tief zu einer Alley. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von E. Heermans, jetzt überschrieben an E. Phinney, gegen Charlotte H. Dodge. — Fi. Fa. No. 214 Maitermin 1873—Campbell u. Smith, Anwälte.

Ferner:

Alle die Rechte, Titel und Interessen des Verklagten in und auf das nachfolgend beschriebene Eigenthum, nemlich: Ist Lot No. 2 im Block No. 4, gelegen an vierter Straße auf Meylert's Addition zu Scranton und Green Ridge, in der 2. Ward der City von Scranton, Luzerne Co., Pa.; besagte Lot hat eine Front von 40 Fuß an besagter vierten Straße bei 171 Fuß Tiefe; das Maß zur Tiefe beginnt 10 Fuß innerhalb des Seitenweges, mit dem Recht, zehn Fuß in Front besagter Lot einzufriedigen und zu benutzen für Kellerweg, Piazza oder Anpflanzung, aber nicht das Recht zur Errichtung von Gebäuden darauf. Alles angebaut, mit einem zweistöckigen hölzernen Wohnhause und Außengebäuden.

Mit Beschlag belegt und in Erekution genommen auf die Klage von Connell u. Battin gegen Jakob Musselmann. — Fi. Fa. No. 218 Mai 1873 — E. N. Willard, Anwalt.

Marschalls Office, } T. J. Walsh,

Scranton, 6. Mai 1873 } Marschall.

Große Ausstellung

von

Frühjahrs-Moden

Am Mittwoch und Donnerstag,

den 7. und 8. Mai.

Blaue Front,

Bee Hive, (Zeichen zum Bienenkorb.)

Größte, schönste, beste und billigste Auswahl von Millinery, als

Putzwaaren,

Hüten, Bonnets, Hauben, } einfach und aufgeputzt.

Blumen,

Bänder,

&c., &c.

und tausend mehr Artikel, alles neueste Mode, direkt vom Fabrikanten oder Importeur.

Hüte und Bonnets

auf Bestellung in kürzester Frist und zu den billigsten Preise angefertigt oder verändert.

Schleifen (Bows), Corsets und Fancy Goods für Damen in größter Auswahl und sehr billig; sowie auch Hüte und Kappen für Kinder bei

Harris & Brown.

Geschlossener Ball,

nebst Einweihung der neuen Halle des Hrn. Frank Stetter, in Hyde Park,

Abgehalten von John Wagner,

Am Montag den 2. Juni 1873.

Tickets, mit Souper, zwei Dollars per Paar.

☞ Es soll dieser Ball zu einem echten Familien-Balle arrangirt werden und wird daher besonders betont, daß Familien jede Bequemlichkeit erhalten werden, wie z. B. Privatzimmer u. s. w.

Musik von Prof. Diller's berühmten Streich-Orchester.

Akademische und Elementarische

Bildungs-Schule,

Scranton, Pa.,

zwischen Vine und Olive Straße.

H. H. Merrill, A. M.,.............Prinzipal.

"Solvitur acris hiems grata vice veris et Favoni."

Nach einer Vakation von einer Woche wurde die Schule wiedereröffnet am

Dienstag den 8. April

und wird bis zum 30. Juni fortgesetzt, 12 Wochen.

Dieser Termin und die günstige Jahreszeit gewähren jungen Damen und Anderen, die eine sorgfältige Ausbildung in gewöhnlichen oder akademischen Studien wünschen, besondere Vortheile.

Wir versprechen Schülern eine solche praktische Ausbildung, die sie für Geschäfte vorbereitet oder ihnen den Eintritt in eine höhere Schule anders-wo erleichtert.

Eine gute heimathliche Schule ist am meisten geeignet, gute Vorbereitungen zur tüchtigen Heranbildung zu gewähren.

Lateinisches Lesebuch und Thalheimers alte Geschichte machen den Anfang, und eine Klasse für Anfänger in Algebra, sowie für junge Damen in Youman's interessantem Werke über Botanik, werden formirt.

Wir befürworten das Studium des Deutschen, da es außer seiner Wichtigkeit als Sprache die Schüler zu einem praktischen Verständniß der englischen Construktion und zum leichteren Studium des schwierigen Latein trefflich vorbereitet.

Eine neue Elementar-Klasse wird gebildet, und die unserer Aufsicht anvertrauten jungen Kinder erhalten ihren vollen Theil Aufmerksamkeit.

Wir haben drei geräumige, bequeme und gut ventilirte Schulzimmer und eine genügende Anzahl Schüler verschiedener Grade, um eine richtige Classifikation zu sichern.

Schüler, die während der Mittagspause hier verbleiben, werden wohl beobachtet.

Wer weitere Auskunft über die Schule wünscht, wird ersucht, uns zu besuchen oder zu schreiben an

24ap2m H. H. Merrill,

Prinzipal und Proprietor,

Scranton, Pa.

Daniel Keiper,

Contraktor und Bauschreiner.

Uebernimmt und führt aus Contrakte für Wohnhäuser und alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten, besorgt Reparaturen und garantirt gute und prompte Arbeit. 3ap73

Werkstätte: Ecke von Cedar und Birchstraße.

Jakob Keiper,

Bauschreiner und Contraktor,

Cedarstraße, 11. Ward,

empfiehlt sich zur Uebernahme von Neubauten jeder Art, besorgt Reparaturen und alle andere in dieses Fach einschlagende Arbeiten.

Gute Arbeit und prompte Bedienung wird garantirt. 24ap73

Deutsche Hebamme.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich den deutschen Frauen von Hyde Park und Scranton bei vorkommenden Entbindungen, zum Schröpfen, Aderlassen und bei weiblichen Krankheiten überhaupt.

Wohnung: In Wm. Syrings Block Jacksonstraße, Hyde Park. 20mz3m

Catharina Köhl.

Gregory & Snover,

Ecke Lackawanna u. Penn Av.,

Scranton, Pa.,

haben das großartigste Lager von

Schnupf-, Kau- und Rauch-Taback,

Cigarren, Pfeifen,

und Alles in dies[illegible] Fach einschlagende, was in einem Geschäft [illegible] erster Klasse gefunden werden kann.

☞ Aufträge von Auswärts werden prompt effektuirt und in allen Fällen Zufriedenheit garantirt. (2b9) Gregory u. Snover.

Wichtig

für

Cigarrenmacher!!

Zwanzig Kisten

Connecticut

Wrappers & Binders

billig zu verkaufen.

Zu erfragen bei Charles Tropp,

13f 211 Lackawanna Avenue.